

## Politische Bildung und Medienbildung

Im Zentrum Politischer Bildung stehen die Förderung von Urteilskraft und kritischem Denken sowie die Befähigung zur Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft. Aus Sicht der Medienbildung lässt sich übereinstimmend ergänzen: Eine neue Art von Wirklichkeit ist mit dem Aufkommen von hoch entwickelten Technologien entstanden. Die Reflexion dieser verschiedenen Arten von Wirklichkeit ist ein grundlegender Bestandteil von Pädagogik.

Daraus ergibt sich der Schluss, dass Medienpädagogik die gesamte Pädagogik wesentlich stärker durchdringen soll. Pädagogik muss gleichzeitig auch Medienpädagogik sein.

[https://www.bmb.gv.at/ministerium/rs/2012\\_04.pdf](https://www.bmb.gv.at/ministerium/rs/2012_04.pdf)

2015 führte **Zentrum polis** eine Online-Befragung zum Status quo der Politischen Bildung in Österreich durch. Der Bericht „ENGAGE – learning democracy with children aged 8-12“ enthält Ergebnisse mehrerer europäischer Länder sowie die wichtigsten Erkenntnisse und Empfehlungen zur Politischen Bildung für acht- bis zwölfjährige SchülerInnen. Unter anderem hält die Studie fest, dass Medienkritik, also die reflektierte Auseinandersetzung mit Ich und Welt, hierzulande noch viel zu wenig berücksichtigt wird. Mehr noch, denn Medienkritik bedeutet auch, die sozialen Konsequenzen der Medienentwicklung kritisch in Augenschein zu nehmen.

[http://www.politik-lernen.at/dl/INsMJJKoOoNlJqx4KJK/Report\\_ENGAGE\\_learning\\_democracy\\_with\\_children\\_aged\\_8\\_12.pdf](http://www.politik-lernen.at/dl/INsMJJKoOoNlJqx4KJK/Report_ENGAGE_learning_democracy_with_children_aged_8_12.pdf)

Eine gute Gelegenheit dafür bieten die **Aktionstage Politische Bildung vom 23. April bis 9. Mai 2017**.

An alltagstauglichen Unterrichtsthemen mangelt es in der Tat nicht: Einschränkung von Meinungsfreiheit und Pressefreiheit sogar in EU-Ländern, Bekämpfung von „Hate Speech“ im Internet, das Verbreiten von falschen Nachrichten (fake news) ..., um nur einige zu nennen.

<http://www.politik-lernen.at>

## Leidenschaftslose Überanpassung

Das Vertrauen in die Medien, in die Lösungskompetenz der Politik allgemein, ist dramatisch im Schwinden. Trotzdem treten Jugendliche in gesellschaftlichen Fragen heute

kaum als „Change Agents“ in Erscheinung. Die Mehrheit der Jugendlichen ist der Meinung, dass Planen heute nicht mehr wirklich sinnvoll ist, „da man nie weiß, was in fünf Jahren sein wird.“ Die diffuse Krisenstimmung, die das öffentliche Meinungsklima prägt, wirkt im Alltag der Jugend als permanentes Hintergrundrauschen, so die Jugendkulturforscherin Beate Großegger: „Die Jugend hält sich die Optionen offen. In einer Welt, der die Planbarkeit abhanden gekommen ist, versucht sie, flexibel zu sein. Demnach lebt sie in ständiger Veränderungsbereitschaft. Wenn sich Chancen bieten, greift sie rasch zu. Und wenn das nicht klappt, sagt sie sich: „Augen zu und durch.“ Die Sinnfrage stellt sich den meisten dabei nicht. [...] So sind breite Schichten heute also mit dem Virus der leidenschaftslosen Überanpassung infiziert.“ <https://agora42.de/jugend-grossegger/>

Mit Gleichgültigkeit, Staunen oder reflektierter Umsicht, je nachdem, erreichen uns derzeit auch Schlagzeilen wie diese: „**Vorarlberger Kinderzeitung** sorgt für Unmut in der Türkei“.

<http://diepresse.com/home/Bildung/Schule/5197941/>

Hilfreich für eine medienpädagogische Bearbeitung dieser und anderer Artikel ist die Ausgabe „**Methoden der Politischen Bildung**“ der Zeitschrift „polis aktuell“. [http://www.politik-lernen.at/dl/lkNmJMJKomlKMJqx4KJK/pa\\_2\\_17\\_Methoden.pdf](http://www.politik-lernen.at/dl/lkNmJMJKomlKMJqx4KJK/pa_2_17_Methoden.pdf)

Der **Kurzfilm Hoody**, prämiert mit dem media literacy award 2016 zeigt wie Politische Bildung gemeinsam mit Medienbildung gelingen kann. Der Filminhalt: Die Kapuze tief ins Gesicht gezogen, stürmt ein bewaffneter junger Mann in eine Schulklasse und richtet ein Blutbad an. Die Reaktion der Politik auf das Blutbad lässt nicht lange auf sich warten: Betroffenheits-Jargon, öffentliche Anteilnahme, Sonntagsreden, verdichtet zu einem zynischen Maßnahmenpaket: dem Verbot von Hoodys.

<https://www.mediamanual.at/best-practice/hoody/>

Ein Interview mit dem Politikwissenschaftler **Peter Filzmaier** über Politik und Ideen für ein neues, offenes und mitgestaltbares politisches Zeitalter finden Sie aktuell auf unserem Blog: <https://goo.gl/2Z4f0b>

Wir wünschen gutes Gelingen.